

## Planungsphase

	Fragestellung	nicht relevant	Antwort, falls relevant		
			ja	nein	Handlungsbedarf, Bemerkungen
	<u>Erfassung von Beständen des Staudenknöterichs</u>				
1	<b>Flächen im Planungsraum</b> (insbesondere Baufeld und bauzeitliche Nebenflächen) wurden auf Bestände von <b>Staudenknöterichen untersucht</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	Flächen/Lagermieten, die für die Gewinnung von <b>anzuliefernden Erden/Substraten</b> vorgesehen sind, wurden auf Bestände von <b>Staudenknöterichen untersucht</b> (soweit in der Planungsphase bekannt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<u>Allgemeine Vorgaben zur Prävention der Einschleppung</u>				
3	<b>Ausschreibungsunterlagen enthalten generelle Hinweise</b> zur Problematik von Staudenknöterichen sowie zu Maßnahmen der Ausbreitungsprävention	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<u>Planungsgebiet mit Staudenknöterich-Vorkommen</u>				
4a	<b>Konkreter Baumgriff</b> (Fläche mit Baumaßnahmen) <b>mit Nachweis</b> des Staudenknöterichs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4b	Knöterichbestände im konkreten Baumgriff <b>flächenscharf erfasst und bewertet</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5a	Vorgesehene <b>Flächen für Baustelleneinrichtung und Zwischenlager/Bodenmieten mit Nachweis des Staudenknöterichs</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5b	Knöterichbestände auf vorgesehenen Flächen für Baustelleneinrichtung und Zwischenlager/Bodenmieten <b>flächenscharf erfasst und bewertet</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6	Knöterichbeseitigung und Ausbreitungsprävention sind <b>in der weiteren Planung berücksichtigt</b> (z. B. Anpassung Planung, einzelfallbezogenes Konzept)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7a	<b>Bekämpfung</b> vorhandener Staudenknöterichbestände ist vor Baubeginn <b>möglich/erfolgsversprechend</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7b	Entsprechende Bekämpfungs- und Eindämmungs <b>maßnahmen sind geplant</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8	Hinweise auf eine spezifische ökologische oder bodenkundliche <b>Baubegleitung</b> sind formuliert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9	<b>Ausbreitungsprävention ist in Ausschreibung</b> für Erdarbeiten <b>berücksichtigt</b> (z. B. nur knöterichfreies Baumaterial verwenden, Kontrolle Anlieferungen und Entsorgungswege, Reinigung von Baumaschinen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Bauphase					
	Fragestellung	nicht relevant	Antwort, falls relevant		
			ja	nein	Handlungsbedarf, Bemerkungen
10	<b>Information</b> der Baufirma, der zuständigen Meisterei (bei Durchführung Erdarbeiten) und ggf. des Erdlagerbetreibers zur Ausbreitungsprävention wurde durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11a	Nur von Staudenknöterich <b>unbelastetes Material wird verwendet</b> , keine Verteilung belasteter Erde im Baustellenbereich, auf Erdwällen etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11b	<b>Durchmischung</b> von mit Staudenknöterich belasteter und unbelasteter Erde <b>wird verhindert</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12	<b>Baumaschinen werden</b> nach Arbeiten in Bereichen mit rhizobelasteter Erde <b>gereinigt</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13a	Von außen <b>angelieferte Erden/Baustoffe</b> werden auf Staudenknöteriche <b>geprüft</b> (augenscheinliche Gehalte an Blatt-/Stängelresten, Rhizomen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13b	<b>Belastete Chargen</b> werden soweit möglich zurückgewiesen oder getrennt zwischengelagert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<u>Baufeld mit Staudenknöterich-Vorkommen</u>				
14a	Im konkreten Baufeld <b>vorhandene Staudenknöterichbestände</b> werden vor dem eigentlichen Baubeginn am bisherigen Standort <b>entfernt</b> . - Rhizome werden restlos ausgegraben. - Resterde sowie Erde im Umkreis von 2 m vom Rand des Knöterichbestandes wird abgegraben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14b	Rhizome werden sicher entsorgt. (Zuführung Müllverbrennung, ggf. vorherige Trocknung, ggf. kontrollierte Kompostierung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14c	<b>Boden-Rhizom-Gemisch</b> wird auf der Baustelle belassen und <b>gesondert gelagert</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14d	<b>Kontrolle der zwischengelagerten</b> , (potenziell) belasteten <b>Erde</b> auf Austriebe von Staudenknöterich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14e	<b>Bei einzelnen Austrieben</b> Ausgraben der Pflanzen inklusive Rhizomen und sicher entsorgen (z. B. Müllverbrennungsanlage)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14f	<b>Bei massiver Kontamination Bekämpfungsmaßnahmen</b> am Boden-Rhizomgemisch vor Ort (z. B. Heißwasser (mehrfach), Crushing, Dämpfen, in Folie einschließen) oder bei Möglichkeit <b>sichere Deponierung</b> (Einbau in Tiefen mit mindestens 5 m Überdeckung auf Baustelle oder in geeigneter Deponie)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
15a	Bei einzelem trotz Prävention aufwachsenden Knöterichpflanzen auf Erden/Substraten aus Anlieferungen oder aus Puffer-/Randbereichen die Pflanzen inklusive Rhizomen entfernen und sicher entsorgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
15b	Nachkontrollen über mindestens drei Vegetationsperioden sowie bei nahgewiesenem Aufwuchs Nacharbeiten und Nachkontrollen organisieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Nach Baufertigstellung					
	Fragestellung	nicht relevant	Antwort, falls relevant		
			ja	nein	Handlungsbedarf, Bemerkungen
	<u>Nachkontrolle</u>				
16a	<b>Nachkontrollen über drei Jahre durchführen</b> Jährliche Kontrolle aufwachsender Knöterichpflanzen in den auf die Baufertigstellung oder die Fertigstellung größerer Teilbereiche folgenden drei Vegetationsperioden auf hergestellten Vegetationsflächen und ggf. auf verbliebenen Zwischenlagern (mindestens einmal pro Jahr zwischen Juni und September)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
16b	<b>Bei Auftreten von Staudenknöterich alle Knöterichpflanzen sorgfältig mit Rhizomen ausgraben</b> und sicher entsorgen (± von Erde befreite Rhizome/Sprosse z. B. in Müllverbrennung) Mindestens zwei Ausgrabdurchgänge pro Jahr zwischen Juni und September, bis keine weiteren Staudenknöteriche mehr nachgewiesen werden. Nach vollständiger Beseitigung dreijährige Nachkontrolle durchführen (vgl. 16 a)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<u>Information und Datenmanagement</u>				
17	Generell: Beauftragte Dritt-/Pflegefirmer einweisen: → wenn Staudenknöteriche (vor allem Initialstadien) bei Durchführung der Pflegearbeiten gefunden werden, Bestand dokumentieren (Lage/km, Fotos) und der zuständigen Meisterei mitteilen → bei der Mahd eine Verschleppung des Mähgutes oder Rhizomstücke aus Knöterichbereichen in bisher unbelastete Bereiche verhindern (Absetzen / Reinigen Maschinen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
18	Die für die Gebietspflege zuständige Meisterei führt ein Register zu Staudenknöterichfunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	